

**Internationales Forschungs- und Nachwuchsförderungsnetzwerk
für Interkulturelle Germanistik (IFNIG)**

„German Abroad 3“-Tagung 2018: Kontaktvarietäten des Deutschen im Ausland
(Exposé)

Dass Sprach(varietät)en infolge von Interaktionshandlungen zwischen Angehörigen verschiedener Kommunikationsgemeinschaften vielfältige Einflüsse aufeinander ausüben können, lässt sich durch deren zahlreiche Erscheinungsformen auf verschiedenen sprachlichen Ebenen belegen und ist als ein natürliches Produkt inter- bzw. transkultureller sozialer Prozesse aufzufassen. Mit der Erforschung derartiger Kontaktmanifestationen haben sich im Bereich der Linguistik – sowohl aus diachronem als auch aus synchronem Blickwinkel – bereits mehrere Forschungsrichtungen (wie z.B. die Soziolinguistik, die Kontaktlinguistik, die Semantik oder die Pragmatik) unter Einsatz interdisziplinärer Methodeninventare auseinandergesetzt, was auf die Vielfalt und die Mehrdimensionalität möglicher Analysegesichtspunkte hinweist. Dieser Komplexität der linguistischen Annäherungen soll auf der nächsten *German Abroad*-Tagung, die vom Internationalen Forschungs- und Nachwuchsförderungsnetzwerk für Interkulturelle Germanistik (IFNIG) am Lehrstuhl für Germanistische Sprachwissenschaft der Universität Erfurt veranstaltet wird, eine konstitutive Rolle zukommen, indem der inhaltliche Fokus auf Sprachkontaktkonstellationen liegen soll, in denen Varietäten des Deutschen mit anderen Sprach(varietät)en außerhalb des zusammenhängenden deutschen Sprachgebiets in Kontakt treten. Ein zentrales Ziel ist es, charakteristische Merkmale von Kontaktvarietäten der deutschen Sprache aufzuzeigen und zu beschreiben, wobei der Aspekt der Interkulturalität eine vorrangige Rolle spielen soll. Somit ist z.B. das Kommunikationsverhalten deutschsprachiger Gruppen/Minderheiten außerhalb des zusammenhängenden deutschen Sprachgebiets in traditionellen „Sprachinseln“ und in sonstigen inter- bzw. transkulturellen Konfigurationen (etwa in Migrationskontexten) von hoher Relevanz – mit besonderem Blick auf Sprachstrukturen, Sprachverwendungsaspekte und sozialpsychologische Faktoren.

Ebenso begrüßt wird die Beschreibung deutscher Lernervarietäten bzw. ihre Anwendungsmöglichkeiten im Deutsch-/DaF-/DaZ-Unterricht. Den Gegenstand der Vorträge können gleichzeitig auch andere Sprachen und deren Varietäten bilden, die unter dem Kontakteinfluss des Deutschen stehen und in verschiedenen Interaktionssituationen, Medien usw. erscheinen.

Vor diesem Hintergrund werden Vortragsangebote erwartet, die Kontaktprozesse und -ergebnisse in diversen mündlichen oder schriftlichen Sprachverhaltensdomänen auf der morphosyntaktischen, lexikalisch-semantischen oder pragmatischen Ebene zum Gegenstand machen und sich einem der folgenden thematischen Schwerpunkte zuordnen lassen:

- Sprachkontaktsituationen und -phänomene sowie bilinguale kommunikative Praktiken in ihrer Dynamik – mit Blick auf deutschsprachige Gruppen außerhalb des deutschen Sprachraums;
- Kontaktinduzierte Variation bzw. Kontaktvarietät als Thema oder als Faktor im Deutsch-/DaF-/DaZ-Unterricht bzw. im deutschsprachigen Unterricht im Ausland;

- Spracheinstellungen und Sprachperzeptionen im Hinblick auf Kontaktvarietäten des Deutschen.

Organisatorisches

Beginn der Tagung: Donnerstag, 8. März 2018, 9 Uhr

Ende der Tagung: Freitag, 9. März 2018, 18 Uhr

Ausflug: Samstag, 10. März 2018

Anmeldung: Wenn Sie uns Ihr Abstract mit Arbeitstitel (ungefähr 300 Wörter; die bibliographischen Angaben werden nicht mitgezählt) spätestens bis zum 30. Januar 2017 an die Adresse: ifnig.netzwerk@gmail.com übersenden – und Ihr Abstract von den Veranstaltern angenommen wird –, nehmen wir Sie in unsere Anträge auf finanzielle Förderung der Tagungsteilnahme auf. In diesem Fall erhalten Sie eine Anmeldebestätigung bis zum 15. Februar 2017. Bitte geben Sie zu Ihrem Abstract auch Ihren Namen (Name, Vorname, akademischer Grad), Ihre Universität, Ihr Institut (evtl. Lehrstuhl), Ihre Dienststellung, Postanschrift und E-Mail-Adresse an.

Anmeldungsfrist: 15. Juli 2017

Konferenzsprachen: Deutsch und Englisch

Veranstaltungsort: Die Tagung findet am Lehrstuhl für Germanistische Sprachwissenschaft an der Universität Erfurt (Nordhäuser Str. 63, D-99089 Erfurt) statt.

Vortragsdauer: Für die Vorträge, außer für die Plenarvorträge, ist eine Redezeit von 20 Minuten mit jeweils 10 Minuten Diskussion vorgesehen.

Publikation: Die schriftlichen Fassungen der eingereichten Tagungsbeiträge werden begutachtet. Beiträge mit positiver Evaluation werden in der Schriftenreihe *Beiträge zur Interkulturellen Germanistik (BIG)* im Narr Francke Attempto Verlag veröffentlicht; die Homepage ist unter <https://www.uni-erfurt.de/sprachwissenschaft/germanistisch/forschung/ifnig/publikationen/einzusehen>.

Mit freundlichen Grüßen

Csaba Földes

E-Mail: csaba.foeldes@uni-erfurt.de